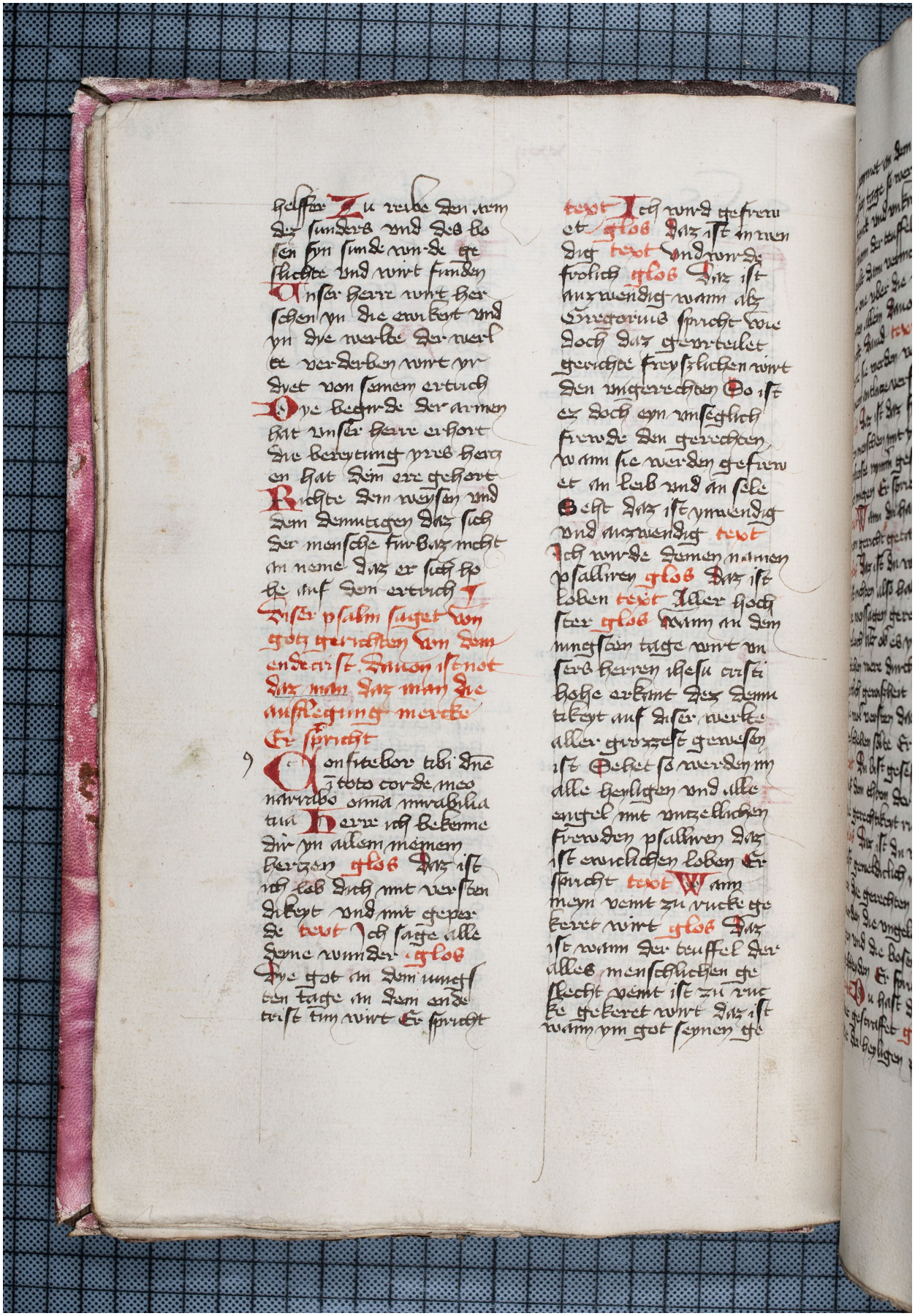
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



helffer Zu reibe den rem
der sunders vnd des bo
sen hin sunde vn-de ge
slichte vnd wirt finden
Unser herre wirt her
sehen yn die erikeyt vnd
yn die werlde der werl
et verderben wirt yr
dret von samem ertrich
Dye begirde der armen
hat vnser herre erhort
die bereytung yres herz
en hat dim ere gehort
Richte den weysen vnd
dem demutigen daz sich
der mensche fur baz mehr
im name daz er sich ho
he auf dem ertrich
Dise psalm saget von
got gerichten am dem
endeirst. Darum ist not
daz man daz man die
auslegung merke
Er spricht
9 Confitebor tibi dne
in toto corde meo
narrabo omnia mirabilia
tua Herre ich bekenne
dir yn allem meinem
hertzen glos daz ist
ich leb dich mit verstan
dikeyt vnd mit gepar
de text Ich sage alle
deine wunder glos
dye got im dem unmes
ten tage im dem ende
trist tim wirt Er spricht
text Ich wird gefreu
et glos daz ist in men
dig text vnd wird
frolich glos daz ist
auzwendig wann als
Augustinus spricht wie
doch daz gewtelet
gerichte freyslichen wirt
den ungerechten So ist
er doch eyn unseglich
frewde den gerechten
wann sie werden gefreu
et im leib vnd an sele
Sest daz ist ymwendig
vnd auzwendig text
Ich wirde deinen namen
psalliren glos daz ist
loben text Aller hoch
ster glos wann an dem
unegsten tage wirt yn
serb herren ihesu cristi
hohe erkant daz demu
tikeyt auf dise werlde
aller gedzeit gewesen
ist Dekt so werden yn
alle heiligen vnd alle
engel mit unzelichen
frewden psalliren daz
ist ewiclichen loben Er
spricht text W ann
mein veint zu rucke ge
keret wirt glos daz
ist wann der teuffel der
alles menschlichen ge
slecht veint ist zu ruc
ke gekeret wirt daz ist
wann ym got seynen ge